



Erasmus+

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

## ProfESus Newsletter September 2017

### Inhalt

- Warum ein weiteres Projekt zur Nachhaltigkeit?
- Experten – Ihre Rolle in Innovation und Qualität
- Viele Ansätze und Dimensionen - eine Herausforderung für LehrerInnen
- Interessante Quellen und Dokumente - veröffentlicht
- Ergreifen Sie die Chance – ein innovatives LehrerInnentraining

### Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Verbesserung des Bildungsangebots für nachhaltigen Konsum und Produktion im Rahmen professioneller Hauswirtschaft ist das Ziel des ERASMUS + Projektes „ProfESus“.

Seit Oktober 2016 leistet das Projektteam einen Beitrag zum digitalen und innovativen lebenslangen Lernen für Fachleute im Betriebs- und Haushaltsmanagement und somit zur Verbesserung der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit in der EU.

Das ProfESus-Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Dieser erste ProfESus-Newsletter zeigt Ihnen den Kontext des Projektes auf und geht auf einige spezielle Aspekte ein. Er zeigt auch Links zu der Projekt-Website und aktuelle Publikationen als Ergebnisse des ersten Projektjahres. Wir hoffen, dass die Informationen für Sie interessant sind. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und Ihre Vorschläge für den nächsten ProfESus Newsletter oder Ihren Beitrag zur Verbesserung und Optimierung der Projektergebnisse.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Johanna Michenthaler  
Projektleiterin



Erasmus+



Latvijas  
Lauksaimniecības  
universitāte



CISME  
Società Cooperativa

## **Warum ein weiteres Projekt zur Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten im Betriebs- und Haushaltsmanagement?**

### **ProfESus - ein innovatives Bildungsprojekt für LehrerInnen**

Bisherige Bedarfsanalysen haben gezeigt, dass private Haushalte, gewerblich ausgerichtete Gemeinschaftsverpflegung, gastorientierte Unternehmen und Gemeinden nicht nur einen großen Nachholbedarf nach Umweltmaßnahmen haben, sondern auch ein großes Potenzial für die Umsetzung nachhaltiger Systeme zum Schutz ihrer lokalen Umwelt besitzen. Diese Berufsfelder haben auch einen großen Einfluss auf soziale und wirtschaftliche Aspekte für MitarbeiterInnen und Unternehmen.

### **Bedeutung der Bildung für einen nachhaltigen Konsum**

Nachhaltiger Konsum ist ein integraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung und ein Thema von überragender Bedeutung, das zunehmend von der internationalen Gemeinschaft anerkannt wird. Bildung für nachhaltigen Konsum (ESC) ist wichtig um tägliche Lebensstilentscheidungen (verantwortungs-)bewusst treffen zu können und mittels kreativen neuen Lösungen und Engagement in politischen Debatten eine effektive Veränderung herbeiführen zu können.

„Bildung für nachhaltigen Konsum“ (BNK) zielt darauf ab, Wissen, Werte und Fähigkeiten zu vermitteln, damit Einzelpersonen und soziale Gruppen Akteure des Wandels bezüglich Nachhaltigkeit werden können: <http://drustage.unep.org>.

### **Wichtige Herausforderungen für Lehrer**

Nachhaltiges Handeln zu entwickeln und zu fördern ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe für LehrerInnen. Alle fachlich relevanten Dimensionen des Lehrprozesses wie nachhaltiger Konsum, berufliche Anforderungen in Hauswirtschaftsbetrieben sowie die besondere Expertise zur Bildung für nachhaltigen Konsum inklusive entsprechender Kompetenzen, Methoden und Werkzeuge erfordern Einblicke in aktuelle Erkenntnisse, in verschiedene Theorien, Ergebnisse aus Vorläuferprojekten und aktuelle Standards. Als Grundlage für die Entwicklung eines innovativen Blended-Learning-Angebots hat das Projektteam die wichtigsten Hintergrundinformationen zusammengestellt.

Die Ergebnisse werden als „Output I“ des ProfESus-Projektes unter dem Thema

**„Planung einer LehrerInnenfortbildung für hauswirtschaftliche und tangierende Berufe – eine Zusammenstellung von fachlichen Grundlagen, Empfehlungen“ veröffentlicht.**

Nationale Versionen finden Sie kostenfrei auf der Projektwebsite:  
<http://profesus.eu/outcomes/>.

## Multiplikatoren und Experten unterstützen das Projektteam



Das Projektteam führt Workshops durch, um Multiplikatoren und Fachleute aus unterschiedlichen beruflichen Perspektiven mit ihrem wertvollen Fachwissen in die Fragestellungen mit einzubeziehen. Bei der ersten Stakeholder-Veranstaltung in Deutschland wurden die Bedeutung und die aktuellen Bildungsansätze für nachhaltigen Konsum und Produktion intensiv diskutiert. Prof. Dr. Gregor Torkar (Prof. an der Universität Ljubljana, Pädagogische Fakultät, PERL) präsentierte inspirierende pädagogische Ansätze. Die relevanten Kriterien für erfolgreiche Onlinekurse wurden von Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers (Prof. für Bildungsmanagement und lebenslanges Lernen, Baden-Württembergische Genossenschaftliche Staatliche Universität) vorgestellt. Verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein Anstoß zum nachhaltigen Handeln wurden von Dr. Sylvia Lorek (SERI Deutschland) präsentiert.



### Finnland – Januar 2018:

#### Nächste Möglichkeit für die Beteiligung von BildungsexpertInnen

Eine zweite Multiplikatorenveranstaltung findet in der finnischen Universität/Fachhochschule für angewandte Wissenschaften LAUREA, am 16. und 17. Januar 2018 statt. Wichtige Themen sind die Weiterbildung der LehrerInnen, vor allem die Themen Unterrichtsplanung, Lernmethoden, die Bildung eines Mindsets und die Struktur des Blended-Learning-Kurses. Das spannende Programm finden Sie auf der Projektwebsite: <http://profesus.eu/events/>

Framework for Blended Teaching Competencies <http://learningaccelerator.org/recommendations-and-resources-for-school-districts/human-capital/educator-competencies>

## EINLADUNG AN INTERESSIERTE LEHRERINNEN UND AUSBILDNERINNEN

### Das nächste Multiplier-Event findet statt: LAUREA; Finnland am 16. und 17. Januar 2018

#### Umsetzung einer nachhaltigen Denkweise

Innovative LehrerInnenbildung in den Bereichen Betriebs- und Haushaltsmanagement

Anmelden und registrieren auf folgender Website: [https://www.lyyti.in/ME2018\\_Finland](https://www.lyyti.in/ME2018_Finland)

Interessierte LehrerInnen oder ExpertInnen sind herzlich Willkommen!

## Output II – Umsetzung in der Ausbildung, Curriculums-Entwicklung

### Kontext der Unterrichts- und Lehrplangestaltung

Die Schlüsselbereiche, die bei der Entwicklung des Curriculums berücksichtigt werden müssen, sind:

- Nachhaltige Entwicklung - Dimensionen, Kontexte, Ziele sowie aktuelle Modelle und Strategien
- Nachhaltiger Konsum und Produktion - Verständnis und Perspektiven
- Hauswirtschaftliche Profession - Bedeutung für nachhaltige Entwicklung
- Betriebs- und Haushaltsmanagement - Ansätze zur Unterstützung eines nachhaltigen Konsums und der Produktion
- Pädagogik - Theorien im Zusammenhang mit Bildung für nachhaltige Entwicklung / Bildung für nachhaltigen Konsum und Produktion
- Forderungen nach Curriculumsentwicklung und Unterrichtsplanung
- Werkzeuge und Methoden zur Förderung einer nachhaltigen Denkweise.

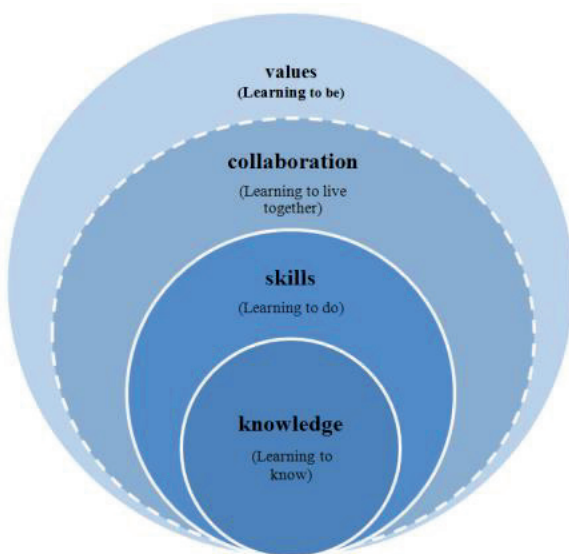
Auf der Basis des ersten Expertenworkshops und einer umfangreichen Sammlung von Online-Quellen „Output I“ wurde ein Dokument entwickelt, welches die Basis und den Rahmen für die Entwicklung des Curriculums (Output 2) und des Blended-Learning-Kurses für die Weiterbildung von LehrerInnen (Output 3) darstellt.

Output I des ProfESus-Projekts beinhaltet auch ein Online-Tool mit wertvollen Links in unterschiedlichen Sprachen. Diese Ressourcen finden Sie unter: <http://profesus.eu/resource-directory/>

### Output II: Blended learning curriculum – Be my sustainable guest!

**Es benötigt eine nachhaltige Denkweise, um einen zukunftsorientierten Lebensstil umsetzen!**

Basierend auf dem Verständnis verschiedener Ansätze, Dimensionen, aktueller Theorien und Bildungsstandards für nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion wurde ein Curriculum für ein professionelles Blended-Learning-Training für berufsbildende LehrerInnen und AusbilderInnen entwickelt.



The framework of the United Nations Economic Commission for Europe (UNECE) 2011 beinhaltet individuelle Kompetenzen für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und wurde als Ausgangspunkt für die Entwicklung des Curriculums und die Struktur der vier Module des Blended-Learning-Kurses verwendet.

Weitere Details finden Sie im Dokument von Output II auf der Projektwebsite: <http://profesus.eu/outcomes/>.

Fig. The ways of knowing UNECE Framework identifies four ways of knowing!

## Die Partner des ProfESus-Projekts sind:



Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Austria  
Internationale Verband für Hauswirtschaft, Deutschland

Anne Fox ApS, Dänemark

CISME - Cooperativa per l'innovazione e lo sviluppo del Meridione; Italien

Latvijas Lauksaimniecības universitāte, Lettland

Laurea University for applied sciences, Finnland

### Impressum:

#### **Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik**

Angermayergasse 1, A- 1130 Wien  
Telefon: +43(0)1 877 22 66/12 (office),  
Email: [info@agrariumweltpaedagogik.ac.at](mailto:info@agrariumweltpaedagogik.ac.at)  
[www.agrariumweltpaedagogik.ac.at](http://www.agrariumweltpaedagogik.ac.at)

#### **Ansprechpartnerin:**

Johanna Michenthaler  
Telefon: +43 (0) 650 720 33 02  
Email: [johanna.michenthaler@agrariumweltpaedagogik.ac.at](mailto:johanna.michenthaler@agrariumweltpaedagogik.ac.at)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.  
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser;  
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.